



Naturschutzbund Deutschland Gruppe Obertshausen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Tätigkeitsbericht 2020

Als Folge der Corona-Pandemie waren unsere Aktivitäten sehr eingeschränkt. So mussten die Mitgliederversammlung und die traditionellen Vogelstimmenwanderungen ausfallen. Auch Pflegearbeiten waren nur eingeschränkt möglich. Unter diesem Gesichtspunkt ist der Tätigkeitsbericht diesmal weniger umfangreich.

Naturschutz / Biotoppflege

NSG Gräbenwäldchesfeld

Die Mäharbeiten erfolgten in der zweiten Junihälfte (Wiesenhof).

Das beschädigte Zauntor haben Mitarbeiter vom Forstamt Ende Januar erneuert.

Ende Mai wurden rund 500 blühenden Orchideen gezählt (U. Wernicke, P. Erlemann).

Am 1. Juni erfolgte eine Ortsbesichtigung mit Herrn Rudolph vom Wiesenhof. Im südwestlichen Teil des NSG waren zunehmend Traubenkirschen aufgewachsen. Diese Sträucher wurden im Auftrag vom Forstamt Mitte August herausgezogen.

Die Büsche an der Westgrenze waren in den angrenzenden Weg gewachsen und wurden Ende Oktober von der Firma Rudolph zurückgeschnitten.

Fläche am Gräbenwäldchesfeld

Auch auf dieser Fläche waren vermehrt Traubenkirschen aufgekommen. Sie wurden Mitte November zurückgeschnitten (J. Püschel, T. Ritter, P. Erlemann).

Der Ersatzlebensraum für Zauneidechsen wurde wieder von der Firma Rudolph gepflegt (Mahd im Spätherbst).

Wiese am Seewäldchen

Mitarbeiter vom Wiesenhof haben die Fläche gemäht.

Wiese am Hundeverein / Badstraße

Die Mahd erfolgte im Juli (Wiesenhof).

Biotopfläche an der B448

Die Fläche wurde 26.11. gemulcht (M. Zapp, HGON Arbeitskreis).

Halbinsel am Angelweiher

Hier hat uns der Bauhof dankenswerterweise wieder unterstützt und die Fläche im Februar gemulcht.

Heckenparzelle Hochbeune

Im Januar haben wir vier Bäume der seltenen Sorte Kalbfleischapfel gepflanzt (J. Aßmuth, M. Zapp, P. Erlemann). Der Kreis Offenbach hat die Pflanzen finanziert.

Im heißen Sommer wurden die Bäume vom Bauhof gewässert.



Joachim Aßmuth (links) und Matthias Zapp bringen zum Schluss einen Wildverbiss an.

Foto: P. Erlemann, 16.1.2020

Fläche neben der Gaststätte am Angelweiher / Fläche südlich Angelweiher Insel im Angelweiher, Ehemalige Erddeponie

Die geplanten Maßnahmen auf diesen Flächen mussten verschoben werden.

Unterwiese

Auch in diesem Jahr erfolgten keine Pflegemaßnahmen.

Sauberhaftes Obertshausen

An der Aktion am 24.10. haben wir teilgenommen und wie üblich entlang der Tempelhofer Straße den Müll gesammelt (J. Aßmuth, P. Erlemann).

Parken auf Grünflächen

An der Kreuzung Badstraße/Umgehungsstraße wurde zunehmend und permanent auf den Grünflächen geparkt. Manchmal standen bis zu fünf Fahrzeuge auf den Grünstreifen. Dadurch kam es zu massiven Zerstörungen der Pflanzendecke. Dies haben wir dem Ordnungsamt angezeigt.



Unser Vorschlag, die Flächen mit Baumstämmen abzusperren, wurde aufgegriffen, und Mitarbeiter vom Bauhof haben die Stämme platziert.

Fotos: P. Erlemann, 31.10., 7.11. und 18.11.2020

Artenschutz

Mehlschwalbe

Am 3. April wurden mit Hilfe des Bauhofs Kotbretter gereinigt.

Die Bestandserfassung im Stadtteil Hausen ergab am 23. Juli 21 Brutpaare. Im Stadtteil Obertshausen wurden am 27. Juli 26 Paare gezählt. Von den insgesamt 47 Paaren haben nur acht in Naturnestern und 39 in Kunstnestern gebrütet. Gegenüber dem Vorjahr war der Bestand um sechs Paare niedriger.

Turmfalke

Die Nistkästen am Gewerbegebiet Herbäcker und in der Rodauniederung waren beide besetzt.

Spechtschäden an Hauswand

Im Oktober wurden wir auf das Problem angesprochen, dass ein Buntspecht Schäden an einer wärmeisolierten Hauswand anrichtet. Wie sich zeigte, hatte der Vogel an mehreren Stellen Löcher in die Dämmschicht gehackt. Wir haben mit dem Hausbesitzer die Möglichkeiten zur Vergrämung des Spechtes besprochen (Flutterbänder, Drahtbespannung).

Weißstorch

Das Nest am Wiesenhof blieb leider erneut unbesetzt. Während der Mäharbeiten in der Rodauniederung kamen vier Vögel zur Nahrungssuche.



Dieser Storch war beringt, der Coda lautet AZ282.

Er war am 8. Juni 2017 in Langenbrücken, Nordbaden beringt worden.

Foto:

P. Erlemann, 30.5.2020

Öffentlichkeitsarbeit

Internet

In diesem Jahr hat uns Michael Blöchinger-Däumling 36 (Vorjahr 34) neue Beiträge eingestellt. Damit waren Ende 2020 380 Berichte verfügbar.

Presse

Wir verschickten zehn Mitteilungen an die lokale Presse. Zudem haben wir die Berichte direkt online eingestellt auf der Seite www.vrm-lokal.de.

Schaukasten

Wie gewohnt wurden diverse Informationen ausgehängt.

Veranstaltungen

Die Vogelstimmenwanderungen mussten entfallen.

Die Wasservogelzählungen auf dem Angelweiher und im NSG See am Goldberg von Januar bis April und von Oktober bis Dezember konnten durchgeführt werden. Es gab keine Besonderheiten unter den rastenden Vögeln.

Ausstellung 40 Jahre NABU Obertshausen

Wir hatten geplant, einen Teil unserer Ausstellung im Heimatmuseum aufzubauen. Im Februar wurde mit Herrn Paul vom Heimat- und Geschichtsverein über die Möglichkeiten im Museum gesprochen. Auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, und die Planung wurde erst einmal auf Eis gelegt.

Kontakte

Stadt

In diesem Jahr konnten lediglich im Februar und September Gespräche (Jour Fixe) mit der Stadtverwaltung stattfinden.

Wie in den Vorjahren haben wir von der Stadt Obertshausen einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 500,- Euro erhalten.

Im Januar wurden dem Ordnungsamt illegale Ablagerungen auf der Biotopfläche in den Samerwiesen gemeldet. Auf derselben Fläche erfolgten Beseitigungen von Gehölzen im Randbereich zu einem angrenzenden Grundstück. Bei einem Ortstermin mit 1. Stadtrat Michael Möser und einem Vertreter der Firma Wolf wurde das Thema besprochen und eine Lösung vereinbart.

Parteien

Vor der Bürgermeisterwahl haben wir den Kandidaten fünf Fragen zum Thema Naturschutz gestellt, die auch beantwortet wurden. Die Antworten haben wir zusammengefasst und an die Presse gegeben.

Manuel Friedrich hat sich sehr für den Naturschutz interessiert. Es fanden zwei Begehungen mit interessierten Bürger*innen statt: im Januar in der Rodauniederung und im Februar in der Hochbeune.

Verbände Obertshausen

NABU und HGON besprechen Themen zum Natur- und Artenschutz mit der Stadtverwaltung.

Intern

Mitgliederversammlung

Die für den 27. März vorgesehene Mitgliederversammlung musste infolge der Kontaktbeschränkungen abgesagt werden. Auch der im Oktober geplante Ausweichtermin konnte nicht stattfinden, und die Mitgliederversammlung wurde auf das nächste Jahr verschoben.

Steuerklärung

Am 23. Juli haben wir dem Finanzamt Offenbach die Steuererklärung für die Jahre 2017 bis 2019 vorgelegt. Es gab keine Beanstandungen und bereits am 23. August haben wir den neuen Freistellungsbescheid erhalten.

Mitgliederstand

Ende des Jahres zählte unsere Gruppe 160 Mitglieder.

Verteilung: 69 Obertshausen, 89 Heusenstamm, 2 sonstige